

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	17
--------------------------	-----------

Erster Teil Grundlagen der Mikrofinanzierung und Online-Kreditvermittlungsplattformen (Crowdlending) als innovative Finanzierungsformen in Deutschland

1. Kapitel: Einleitung und Gang der Untersuchung	23
---	-----------

2. Kapitel: Der geförderte Mikrofinanzierungsmarkt für Existenzgründung und KKMU-Unternehmen als innovative Finanzierungsform	27
--	-----------

A. Mikrofinanz im Rahmen der ordnungspolitischen Ziele	28
I. Innovationswirtschaft	28
II. Nachhaltigkeit	29
III. Unternehmergeist (Entrepreneurship)	30
IV. „Financial Inclusion“	34
B. Definition von „Mikrokredit“ und „Mikrofinanzierung“	37
C. Bedarf und Adressaten (Zielgruppen)	40
I. Kleinstunternehmen	41
II. Existenzgründung	41
D. Die Förderprogramme für Mikrofinanzierung der regionalen Investitions- und Aufbaubanken	42
E. Das Förderprogramm des „Mikrokreditfonds Deutschland“ und die sog. „Mikrofinanzinstitute-MFI's“	45
I. Mikrokreditfonds	46
II. Kreditinstitut	47
III. Förderbank	48
IV. „MFI's“	48

3. Kapitel: Die Online-Kreditvermittlungsplattformen (Crowdlending) als innovative Finanzierungsform für Existenzgründung und kleinste, kleine und mittlere Unternehmen – KKMU	51
A. Als etabliertes FinTech-Geschäftsmodell	52
B. Als eine Variante des Crowdfunding	53
C. Erscheinungsformen	54
I. Echtes Crowdlending	55
II. Unechtes Crowdlending	56
III. P2P-Crowdlending	57
IV. P2B-Crowdlending	57
D. Der deutsche Markt für Crowdlending	58
I. Kreditkonditionen	60
1. Bei P2P-Crowdlending	60
2. Bei P2B-Crowdlending	61
II. Marktteilnehmer	62
1. Plattform-Betreiber und ggf. Zweckgesellschaft	62
2. Kreditnehmer	62
3. Kapitalanleger	63
4. Kreditinstitut	63
4. Kapitel: Innovative Finanzierungsformen im Lichte der Schutzgüter der Finanzmarktaufsicht	65
A. Allgemeine Ziele der Finanzmarktaufsicht	65
B. Schutzfunktionen im Rahmen der finanzmarktaufsichtsrechtlichen Ziele	66
I. Funktionsschutz	66
1. Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Bankwirtschaft ...	67
2. Finanzsystemstabilität	67
a. Erkennung und Vermeidung systemischer Risiken	67
b. Volkswirtschaftliche Funktionen der Finanzintermediation ...	68
II. Anleger- und Einlegerschutz	68

C.	Finanzierungsschwierigkeiten im KKMU-Sektor und Existenzgründungsbereich als Kreditfunktionsstörung	70
D.	Die Kreditfunktion bezüglich des Crowdlending als innovative Finanzierungsform	72
I.	Crowdlending in Bezug auf die Funktionen der Finanzintermediation	72
II.	Crowdlending und die Optimierung der Kapitalallokation	75
E.	Die Gesetzeszwecke des § 32 Abs. 1 S. 1 KWG und die innovativen Finanzierungsformen	77

Zweiter Teil Aufsichtsrechtliche Analyse des geförderten Modells zur Mikrofinanzierung durch Mikrofinanzinstitute – MFI's in Deutschland

1. Kapitel: Die bankrechtliche Genehmigungsbedürftigkeit der Tätigkeit der „MFI's“	85
A. Erfordernis des Betreibens bei einzelnen Bankgeschäften	85
I. Das Kreditgeschäft i.S.v. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG	86
1. Definition und Tatbestandsvoraussetzungen	86
2. Einzelfall: Erbringen erlaubnispflichtiger Tätigkeiten über den Umfang einer erteilten Erlaubnis nach § 34c GewO hinaus	88
II. Das Garantiegeschäft i.S.v. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG	95
1. Definition und Tatbestandsvoraussetzungen	95
2. Einzelfall: Die hinterlegten Sicherheiten und die „First-Loss-Haftung“	97
B. Erfordernis der Gewerbsmäßigkeit	101
I. Auf Dauer angelegt	102
II. Gewinnerzielungsabsicht	103
C. Erfordernis eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebs	104
D. Der Erwerb der Institutseigenschaft i.S.d. § 1 Abs. 1b KWG	105

E. Die Freistellung von den aufsichtsrechtlichen Anforderungen nach § 2 Abs. 4 KWG	107
F. Ergebnis zur Genehmigungsbefürftigkeit der „MFI´s“	110

2. Kapitel: Das Vorliegen einer Auslagerung (Die „MFI´s“ als „Auslagerungsunternehmen“)

A. Die Annahme einer Zweigstelle	111
B. Auslagerungsbegriff	112
C. Auslagerungsfähigkeit	113
D. Ergebnis zur Auslagerung	116

3. Kapitel: Rechtsfolgen

A. Rechtsfolgen beim von den „MFI´s“ unerlaubten Betreiben von Bankgeschäften	119
I. Aufsichtsrechtliche Folgen (Eingriffsbefugnisse der BaFin)	119
1. Maßnahmen nach § 37 Abs. 1 S. 1 KWG	119
2. Maßnahmen nach §§ 44 ff. KWG	119
II. Die Strafbarkeit nach § 54 KWG	120
III. Zivilrechtliche Folgen	122
1. Die Nichtigkeit nach § 134 BGB wegen Verstoßes gegen § 32 KWG	122
2. Verstoß gegen ein Schutzgesetz i.S.v. § 823 Abs. 2 BGB	123
B. Rechtsfolgen wegen unzulässiger Auslagerung	123
I. BaFin-Intervention beim beteiligten Kreditinstitut	123
II. Maßnahmen beim Verstoß gegen § 25a KWG und das MaRisk-Rundschreiben	124
C. Verbraucherschutzrechtliche Folgen	125
I. Unangemessene Benachteiligung im Sinne des § 307 BGB	126
II. Zurückverlangen der Kreditbearbeitungsgebühren nach § 812 BGB	127
III. Verstöße gegen Kreditwürdigkeitsprüfungspflicht	128
1. Gemäß §§ 505a, 505b u. 505d BGB	128
2. Gemäß § 18a KWG	128

4. Kapitel: Zusammenfassung und Bewertung 131

Dritter Teil Aufsichtsrechtliche Analyse des Crowdlending als innovative Finanzierungsform für Existenzgründung und KKMU in Deutschland

1. Kapitel: Vertragliche Ausgestaltung des unechten Crowdlending-Geschäftsmodells 139

2. Kapitel: Die Genehmigungsbedürftigkeit beim unechten Crowdlending 143

A. Genehmigungsbedürftigkeit des Plattform-Betreibers bzw. der Zweckgesellschaft	143
I. Betreiben von Bankgeschäften bzw. Erbringung von Finanzdienstleistungen (KWG)	143
1. Erfordernis des Betriebens bei einzelnen Bankgeschäften bzw. Erbringung von Finanzdienstleistungen	143
a. Einlagengeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG)	143
b. Kreditgeschäft (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG)	145
c. Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1 KWG)	148
2. Zwischenergebnis	150
II. Gewerbsmäßige Erbringung gewerblicher Tätigkeiten (GewO)	150
1. Darlehensvermittlung (§ 34c Abs. 1 Nr. 2 GewO)	150
2. Finanzanlagevermittlung (§ 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GewO)	151
3. Zwischenergebnis	154
III. Aufklärungs- und Informationspflichten nach der FinVermV ...	154
1. In der vor dem 01.08.2020 geltenden Fassung	154
2. In der ab dem 01.08.2020 geltenden Fassung (Umsetzung der MiFID II-Vorgaben)	155
IV. Keine Prospekt- und Kurzinformationsblattspflichten des Plattform-Betreibers nach vermögensanlagerechtlicher Regulierung	157

1. Die Problematik der Befreiung nach § 2 Abs. 1 Nr. 7 lit. d) VermAnlG	160
a. Die Zustimmung des Darlehensnehmers	161
b. Die Überprüfungspflicht der Investitionsbeträge zwischen dem 10.7.2015 (Inkrafttreten des KASG) und dem 7.5.2016	162
2. Ergebnis zu Prospekt- und Kurzinformationsblattpflichten des Plattform-Betreibers nach vermögensanlagerechtlicher Regulierung	163
V. Ergebnis zur Genehmigungsbedürftigkeit der Plattform- Betreiber bzw. Zweckgesellschaften	164
1. Ergebnis	164
2. Eigene Bewertung	164
a. Funktionsschutz	165
b. Anlegerschutz	166
c. Verbraucherschutz	168
B. Genehmigungsbedürftigkeit der Tätigkeit der Investoren	171
I. Erfordernis des Betreibens bei einzelnen Bankgeschäften bzw. der Erbringung von Finanzdienstleistungen	171
1. Kreditgeschäft	171
a. Definition und Tatbestandsvoraussetzungen	171
b. Einzelfall: Die Rückzahlungsansprüche der Investoren	172
2. Factoring	174
II. Erfordernis der Gewerbsmäßigkeit	175
1. Dauerhaftigkeit	176
2. Crowdlending als Verwaltung eigenen Vermögens der Investoren	178
III. Erfordernis eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebs	179
IV. Ergebnis zur Genehmigungsbedürftigkeit der Investoren	181
1. Ergebnis	181
2. Eigene Bewertung	182
a. Funktionsschutz	182
b. Verbraucherschutz	185

C. Genehmigungsbefähigung der Tätigkeit des Kreditnehmers	186
I. Erfordernis des Betreibens bei einzelnen Bankgeschäften bzw. des Betreibens des Einlagegeschäfts (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG)	186
II. Ergebnis zur Genehmigungsbefähigung der Tätigkeit des Kreditnehmers	186
 3. Kapitel: Der Vorschlag der EU-Kommission für eine Crowdfunding-Verordnung v. 8.3.2018	 187
A. Ziel und Rechtfertigung	188
B. Anwendungsbereich	189
C. Zulassungs- und Aufsichtsregime	191
D. Bewertung des VO-Entwurfs	192
I. Anlegerschutz	192
II. Verbraucherschutz	194
 Vierter Teil Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	 197
A. Mikrofinanzierung durch Mikrofinanzinstitute – MFI's in Deutschland	199
B. Unechtes Crowdlending als innovative Finanzierungsform für Existenzgründung und KKMU in Deutschland	202
C. Übergreifende Gesamtergebnisse	206
 Literaturverzeichnis	 209